

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



www.tsvrudow.de

Saison 2015/2016

Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga

Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

BSV Al-Dersimspor

Sonntag, 06. 03. 2016, 15.00 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**
info@glaserei-exner-huerdler.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Goldammerstraße 36, 12351 Berlin, Telefon: 91 50 05 48, **0173 / 3 18 75 77**
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Karl Berndt, Straße 199 Nr. 81, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 33 19
karlberndt@alice-dsl.de

Jugendleiter:

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: **0171 / 6 80 54 93**
tsv@th-berlin.de

Meldewesen und Beitragskasse der Junioren:

Sabine Neuhaus, Kanalstraße 98, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 49 91
sabine-neuhaus1@gmx.de

Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**
hzelmer@yahoo.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Goldammerstraße 36, 12351 Berlin, Telefon: 91 50 05 48, **0173 / 3 18 75 77**
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 5 40 40 72**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann:

Mehmet Demir
Telefon: **0157 / 73 73 50 50**
mehmetdemir1988@web.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend: von **18.30** bis **20.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Berliner Volksbank
Kto.-Nr. 3827240035, BLZ 100 900 00, IBAN: DE36100900003827240035

Männer: von **20.00** bis **21.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
FAX: 60 54 00 28
Bankverbindung: Berliner Volksbank
Kto.-Nr. 3826539002, BLZ 100 900 00, IBAN: DE36100900003826539002

*Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung
Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: **andrea p. design** – Werbung und Druck*

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders,



Wir begrüßen recht herzlich unseren heutigen Gast den BSV „Al-Dersimspor“ sowie alle Fans und Freunde auf der Stubenrauchstraße.

Nach 10 Jahren Landesliga schaffte Al-Dersimspor den Aufstieg in die Berlin-Liga und geht als 42. Teilnehmer der seit 2008 firmierenden Berlin-Liga in die Annalen ein. „Wir haben jahrelang versucht aufzusteigen, teilweise mit Gewalt“, sagte der sportliche Leiter Kadir Emre. „Nun haben wir es geschafft, und zwar ohne auch nur einem Spieler Geld zu zahlen. Wir sind mit einem Null-Euro-Etat aufgestiegen – deswegen ist die

Freude doppelt so groß“.

Wie schwer es ist, in dieser Liga zu bestehen, zeigt der derzeitige Tabellenstand, mit 13 Punkten liegt die Mannschaft auf dem 16. Platz. Sicherlich wird die Mannschaft alles Erforderliche versuchen, um einen sofortigen Wiederabstieg zu vermeiden, also heißt es für unser Team volle Geduld und Konzentration.

Unser Team hat jetzt in 3 Spielen 6 Punkte geholt, damit können wir gut leben. Einen faden Beigeschmack hat die Niederlage bei Tasmania, diese war zu hoch und für die mitreisenden Fans – die bei sehr schlechten Wetterverhältnissen ausgeharrt haben – einfach deprimierend. Aber auch sowas kommt mal vor und dadurch wird die Gesamtleistung der bisherigen Saison nicht geschmälert.

Viel Spaß beim heutigen Spiel! – **Auf geht´s Rudow kämpfen und siegen.**

Werbung rundum
für Sie auf den Punkt gebracht.

www.andreapdesign.de

andrea p. design - Werbung und Druck

Satz und Layout:

- » Corporate Design/ Corporate Identity inkl. Logoentwicklung
- » Logo-Modernisierung
- » Gestaltung sämtlicher Werbung und Geschäftsausstattung (z.B. Visitenkarten, Briefbogen, Flyer, Plakate, Präsentationsmappen, Außenwerbung, Stempel, Zeitungen)
- » Gestaltung und Programmierung von Internetseiten
- » Gestaltung von Powerpoint-Präsentationen

Druck und Weiterverarbeitung:

- » Digitaldruck auf diversen Papiersorten, Folie und Aufklebmaterial
- » Schneiden, falzen, rillen, perforieren diverse Bindungen (z.B. Rückstichheftung, Heißbleimbindung, Drahttringbindung)
- » CD-Produktion inkl. bedruckter CDs und DVDs
- » Flexdruck auf diverse Textilien
- » Außenwerbung (z.B. Auto- und Fensterbeschriftungen, Banner, Beachflags)
- » Offset-, Sieb- und Tampondruck durch Kooperationspartner

Persönlicher Kontakt
Vorstellung und Beratung bei Ihnen vor Ort

Flexibel, schnell und kostengünstig
vor allem bei kleinen Stückzahlen dank unserem Digitaldruckverfahren im Haus

Kostenloser Versand
Freihaus-Lieferung innerhalb Berlins

andrea p. design • Birkenallee 9 • 12683 Berlin • Tel.: 030 51588472 • Fax: 030 51588475 • info@andreapdesign.de • www.andreapdesign.de

Dominik Reinhardt übernimmt zur neuen Saison das Traineramt beim TSV Rudow

Der Berlin-Ligist wird ab der Saison 2016/17 von Dominik Reinhardt trainiert. Er übernimmt somit die Position von Thorsten Beck, der zum Saisonende den Verein verlässt.

Dominik Reinhardt passt genau in das von uns bei der Suche nach einem neuen Trainer erstellte Profil. Er verfügt über sehr hohe Fachkompetenz, er ist ein gleichermaßen reflektierter wie akribischer Trainer. Dazu genießt er in Berlin einen exzellenten Ruf und vielschichtige Erfahrung und Erfolge als Entwickler und Ausbilder von jungen Spielern. Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, ihn für uns zu begeistern. Wir sind sicher, dass er die sehr erfolgreiche Arbeit von Thorsten Beck fortsetzen kann.

Dominik Reinhardt sagt zu seinem Engagement beim TSV Rudow: „Ich freue mich auf die Herausforderung beim TSV Rudow und bin davon überzeugt, dass wir hier gemeinsam etwas entwickeln und aufbauen können.“



DEINE FLOCKEREI & TEAMSPORTSPEZIALIST

Tel.: 030/773 939 90
Fax.: 030/773 939 91
email: me-flock@web.de

Mike Ende

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de
Telefon: 60 54 00 27
www.tsvrudow.de



Ottho

**Singh Kzionzek Schlüter Coban
Sander Aslan Wittmann Matusczyk
Gaudian Frazer**

Trainer: Thorsten Beck



Ince Aktürk

**Önder Senkaya Özvatan Guerbüz El-Kassem
Al-Khalaf Ilter Senkaya Aslan Kaloglu
Gün**



Trainer: Erdal Güncü

Kadir Emre, Tel.: 0177 / 3198126,
Kadiremre84@gmail.com, <http://www.bsv-aldersim.eu/>

Schiedsrichter:	Stefan Paffrath	(BSC Rehberge 1945)
SR-Assistent 1	Jörg Schäfer	(VG Altglienicke)
SR-Assistent 2	Christian Hahn	(BSV Viktoria 1990 Friedrichshain)



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein



Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

1. D-Jugend	So 13.03.	FC Viktoria 89 Lfd.	10.00 Uhr	Stadion Lichterfelde
	Sa 09.04.	SV Empor Berlin	10.30 Uhr	Friedrich-Ludwig-Jahn-Spp.
1. C-Jugend	So 13.03.	NFC Rot-Weiß	09.00 Uhr	Maybachufer
	So 10.04.	BFC Preussen	09.00 Uhr	Preussen-Stadion
1. B-Jugend	Mi 09.03.	Grün-Weiß Neukölln	18.00 Uhr	Johannisthaler Chaussee
	So 13.03.	SV Lichtenberg 47	12.00 Uhr	Bornitzstraße
	So 10.04.	Nordberliner SC	12.00 Uhr	Hatzfeldallee
1. A-Jugend	So 13.03.	SV Lichtenberg 47	14.30 Uhr	Bornitzstraße
	Di 15.03.	DJK SW Neukölln	18.30 Uhr	Stubenrauchstraße
3. Männer	So 13.03.	TSV Helgoland	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 20.03.	SC Westend	10.30 Uhr	Jungfernheide
4. Männer	So 13.03.	Grün-Weiß Neukölln	16.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 03.04.	SW Spandau	10.00 Uhr	Im Spektefeld
Senioren	So 13.03.	VfB Hermsdorf	11.30Uhr	Seebadstraße
	Sa 19.03.	1CFC Hertha	14.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Fr 04.04.	BFC Dynamo	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
11er Alt-Liga	Sa 12.03.	SV Derportivo Latino	17.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 19.03.	SC Staaken	14.00 Uhr	Sportpark Staaken
7er Alt-Liga	Mi 09.03.	BFC Preussen	19.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mi 16.03.	Anadolu Umutspor	19.30 Uhr	Lohmühleninsel
Ü 50 I	Fr 11.03.	SC Siemensstadt	20.00 Uhr	Rohrdamm
	Fr 18.03.	FC Internationale	18.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mo 21.03.	Spandauer Kickers	20.00 Uhr	Staaken West
Ü 50 II	Fr 11.03.	Steglitz GB	20.00 Uhr	Immenweg
	Mi 16.03.	FC Internationale	10.30 Uhr	Stubenrauchstraße.
Ü 60	Mo 14.03.	SC Borsigwalde	20.00 Uhr	Ernststraße
	Fr 01.04.	SV Berliner SV	19.00 Uhr	BVB Stadion

Ohne Schiri geht es nicht!





Thorsten Beck

TSV Rudow – Köpenicker SC 4:0

Der Rückrundenauftakt ist zwar mit einem 4:0 geglückt, war aber erwartend schwer erkämpft und das Ergebnis täuscht ein bisschen über unsere Startschwierigkeiten hinweg.

Köpenick überraschte mich mit ihrem kämpferischen Auftritt derweil nicht. Eine mutige Vorstellung mit situationsbedingtem hohem Pressing machte uns das Leben, insbesondere in der ersten Hälfte, über weite Strecken schwer.

Die Gäste versuchten zu Beginn unser Spiel über den Sechserraum zu versperren. Aus dieser Staffelung schoben sie dann situationsbedingt aggressiv auch auf unsere Innenverteidiger und wir konnten so nur schwerlich spielerische Akzente nach vorne kreieren. Zwar konnten wir einige Male dennoch von hinten herausspielen oder bei guter Orientierung das Pressing der Stürmer einfach umspielen, doch viele Male führte es zu langen Bällen an der Seitenlinie oder eben zu Ballverlusten.

Von Beginn weg war auffällig, dass dieser engmaschige Abwehrblock nur mit aufrückenden Außenverteidiger zu knacken ist.

Es entstand so ein zähes Spiel, in dem wir nur über die Flügel mit den aufrückenden Außenverteidigern vorrücken konnten und Köpenick hingegen mit einigen gefährlichen Kontergelegenheiten ins Spiel fand.

Diese Gegebenheiten führten vor allem dazu, dass es kaum mal klare, wirkliche Aufbauszenen gab. Vielmehr waren es ständige abgehackte Übergänge in einer intensiven ersten Halbzeit ohne wirklich beruhigte Phasen.

Insgesamt entstanden so – wie prinzipiell zu erwarten – wenige Torszenen, beide Teams neutralisierten sich und zu Beginn konnten eher die Gäste - in kämpferischer Hinsicht- der Begegnung ihren Stempel aufdrücken.

So war es nicht verwunderlich, dass das 1:0 in der 44. Spielminute aus einem Standard resultierte. Ein zunächst abgewehrter Eckball findet mit Coban einen guten Abnehmer und dieser schoss sehenswert aus 18 m zur Halbzeitführung ein. Dennoch war auch hier unser kluges Raumgefühl bei Standards ausschlaggebend, ohne dass sich hier nicht diese Schusschance ergeben hätte.

In der zweiten Halbzeit ließ die Intensität der Gäste nach, so dass wir mehr und mehr das Spiel in den Griff bekamen.

Bereits in der 51. konnten wir unsere Führung ausbauen. Vorausgegangen war hier ein abgefangener Eckball der Gäste mit anschließender Konterchance durch uns.

Geburtstagskinder im März 2016

1 . Christian	Leitgeb	16 . Benjamin	Gaudian
5 . Patrick	Binek	Stephan	Strothoff
Tim	Kuka	17 . Jan-Hendrik	Wittmann
6 . Pascal	Miessner	Dennis	Cuhls
Merlin	Schulz	Fritz	Jacobsen
7 . Stefan	Ritter	Nico	Priebe
Nicola	Schlüter	24 . Norbert	Maneke
8 , Michael	Schubert	27 Manfred	Schermer
9 . Karl	Berndt	28 . Klaus	Fenske
12 . Klaus	Mätschke	Michael	Pahlow
15 . Wolfgang	Adomat	29 . Mario	Breitrück
Ralf	Nowack	Bernd	Jung

Geburtstagskinder im April 2016

1 . Ulf	Kober	15 . Nils	Hoffmann
Boris	Teichgräber	16 . Georg	Fleischer
2 . Dietmar	Knorr	17 . Husahm	Najjar
3 . Franz	Brokowski	Elias	Taoum
Hans-Jürgen	Feiter	18 . Rainer	Korbaniak
Benjamin	Krahn	19 . Thomas	Adelt
Marco	Schermer	Jörg	Grundke
6 , Susanne	Exner	Sebastian	Honekamp
Erkan	Yatkiner	21 . Christopher	Nickäs
7 . Benjamin	Exner	22 . Andreas	Klukowski
9 . Andreas	Brunke	Gerhard	Krumsieg
Wolfgang	Resack	Nico	Lennig
11 . Christopher	Eckert	26 . Meikel	Chmura
Hüseyin	Gül	Christopher	Otto
Dominik	Liedtke	29 . Rick	Gaedke
12 . Jürgen	Linsig		

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*

Da Köpenick bei dieser Gelegenheit zu lange brauchte, um wieder in die Grundordnung zu kommen, reichte ein Nahtstellenpass und Gaudian kam frei zum Abschluss. Den zunächst parierten Schuss verwandelte letztendlich Sander im Nachschuss zur 2:0 Führung.

Gleich darauf in der 59. Minute konnten wir nun die weit aufrückenden Gäste mit einem tiefen Kombinationsspiel über die linke Seite Matuscyk in einen Sprint schicken. Den anschließenden Querpass verwandelte Holtz freistehend zum 3:0, was so was wie die Vorentscheidung im Spiel bedeutete.

Mit dieser Führung im Rücken beruhigten wir die Partie mit längeren Ballbesitzphasen wieder. Die Gäste fanden daraufhin keine Antwort und konzentrierten sich darauf, die vertikalen Linienabstände knapp zu halten. Dies wiederum machte sie aber auch für Ablagen und Balleroberungen im Rückraum anfällig, was beim 4:0 deutlich wurde.

Obwohl eine erste Hereingabe von links nicht zum Erfolg führte, hielten wir den Druck über eine schnelle Balleroberung aufrecht und am Ende war es eine Quervorlage von Sander, welche Coban aus 16 m mit dem Außenriss ins Tor abschloss.

In der ersten Halbzeit konnte die Gäste mit einer Mischung aus hohem kämpferischen Einsatz und Stabilitätsfokus sehr gut mithalten, doch mit schwinden dieser „Kräfte“ in der zweiten Halbzeit dominierten wir das Spiel und gewannen letztendlich verdient. Besonders Coban als Rechtsverteidiger war hierbei mitentscheidend. Der Führungstreffer resultierte aufgrund unserer sehr guten Staffellung und nach dem Seitenwechsel hatten die Gäste kaum noch Chancen.

SV Tasmania Berlin – TSV Rudow 5:0

In dem Lokalderby wurden wir vom „Tasmanischen Teufel“ mit 5:0 überrollt, wobei wir schon in der ersten Halbzeit 4:0 zurück lagen.

Unglaublich, mit wie wenig Einsatz wir in diesem Lokalderby agierten. Im Endeffekt war unser Zweikampfverhalten viel zu passiv und schlichtweg mangelhaft.

Kennzeichnend für unsere Defensivschwäche waren die zahlreichen Eins-gegen-Eins-Situationen insbesondere auf unserem linken Flügel und die damit einhergehende fehlende Aggressivität. Darüber hinaus fanden wir nie die richtige Mischung zwischen Manndeckungen und Raumkontrolle und wir hatten große Probleme in den Abständen und Pressingbewegungen. Gegen Tasmania war von uns die in der Vorbereitung gesehene aufwändige und umsichtige Arbeit gegen den Ball nur noch extrem selten etwas zu sehen.

Im Aufbauspiel sollte den verletzten Kzionzek der wieder genesende Buchsteiner ersetzen, doch schnell zeigte sich, dass uns jegliche Gefahr nach vorne fehlte. Für die viel zu seltenen Aufbau- bzw. eher Abstoßsituationen setzten wir überwiegend auf lange Bälle. Mit einer solch zurückgezogenen und ängstlichen Spielweise

wurden schnell viele Bälle hektisch an die Hausherren abgegeben, zumal auch die Mehrheit der Umschaltmomente ohnehin früh im soliden Gegenpressing der Hausherren versiegten. So dominierten die Hausherren von Beginn an die Partie und ließen so nur sehr selten Konter zu.

Bereits in den ersten Minuten zeigte sich, dass die Hausherren selbst einen sehr schwungvollen, spielstarken Auftritt an den Tag legten. Diesen Einbahnstraßenfußball münzten sie dann in Tore um, wobei gerade das 1:0 sehr, sehr ärgerlich war. Bei einer hinlänglichst bekannten Eckballvariante der Hausherren, welche expliziert noch vor dem Spiel angesprochen wurde, spielten wir nur Fahnenstangen und das Debakel nahm seinen Lauf.

Der Gastgeber nutzte weiterhin unsere schwache Flügelverteidigung und erhöhte so in der 24. und 40. Spielminute auf 3:0.

Nach einem Stellungsfehler von Buchsteiner in der 44. Spielminute erhöhten die Hausherren sogar auf 4:0 und spätestens jetzt war die Niederlage bereits besiegelt. Dem 5:0, gleich nach Wiederanpiff, ging erneut ein katastrophaler Abspielfehler von Buchsteiner voraus, so dass Tasmania in der 47. Spielminute auf 5:0 erhöhen konnte.

Wir hatten in der ersten Halbzeit nahezu keine Möglichkeit, nach Balleroberungen am oder im eigenen Strafraum kontrolliert in den tiefen Zwischenlinienraum der Hausherren zu gelangen. Gegen ein Team, das nur selten Gefahr im offensiven Umschaltspiel ausstrahlte, hatte Tasmania so ein leichtes Spiel. Wir taten uns gegen den Ball sehr schwer, waren zu schwach im Umschaltspiel und wir hatten insbesondere in der ersten Halbzeit kaum Möglichkeiten, ernstzunehmende Chancen herauszuspielen. Es mangelte sicherlich auch im Vergleich zum Gegner an individueller Qualität, doch die fehlende Aggressivität und Laufbereitschaft war erschreckend. Tasmania lieferte keine Glanzleistung, dominierte die Partie aber nach der 1:0-Führung äußerst souverän und gewann völlig verdient.

Nordberliner SC – TSV Rudow 0:2

Nach dem Debakel gegen Tasmania am letzten Wochenende, musste gegen die besonders heimstarken Nordberliner (erst zwei Heimmiederlagen) eine passende Antwort gefunden werden.

Die Voraussetzungen hierzu waren jedoch dazu alles andere als optimal. So mussten die fehlenden Innenverteidiger Cuhls, Buchsteiner und Godau durch Schlüter ersetzt werden und unser Mittelfeldzentrum setzte sich aus den jungen Sander und Arslan zusammen.

Besonders der „Duracell-Spieler“ Sander war jedoch in meinen Augen der X-Faktor in diesem Spiel. Man erwartete jeden Moment den Einbruch des jungen Spielers, doch dieser blieb aus und umso länger das Spiel dauerte, umso mehr entscheidende Zweikämpfe konnte er für sich verbuchen und auch seine Raumfindung wurde immer besser.

So waren wir auch sofort im Spiel und hatten durch Gaudian, nach sehr guter Flanke von Singh, und durch Frazer zwei glasklare Chancen, die jedoch leider nicht zum erwünschten Erfolg führten.

Die Hausherren waren sichtlich überrascht und unsere Innenverteidiger wurden erst in Höhe der Mittellinie angelaufen. Ihr Ziel war es vermutlich, durch eine tiefere Ausrichtung weite Räume zu öffnen und nach Ballgewinnen schnell umschalten zu können.

Wir tappten jedoch nicht in diese „Falle“. Stattdessen fokussierten wir uns auf frühe, direkte Zuspiele hinter die Abwehr oder brachten schnelle Hereingaben und Flanken über die Außen in den gegnerischen Strafraum.

Auch wenn diese Bewegungsmuster unserer Offensivabteilung einfach gehalten waren, so dass einige Versuche auch an der letzten Abwehrlinie hängen blieben, ergaben sich durch unsere zumeist gewonnenen Kopfballduelle größere Chancen, die jedoch teilweise fahrlässige ungenutzt blieben.

Fast mit dem Pausenpfiff gelang uns dann doch noch der 0:1 Führungstreffer. Vorausgegangen war ein Eckball von Wittmann, der Gewinn des „zweiten und dritten Balles“ und letztendlich der Torschuss aus acht Metern durch Frazer.

In der zweiten Halbzeit verstanden es unseren beiden sechser Sander und Arslan sehr gut, das gegnerische Mittelfeld weiterhin nicht zur Entfaltung kommen zu lassen. Bis auf vereinzelt Andribbeln aus dem Sechserraum heraus waren sie meist wirkungslos. Die Hausherren konnten schlichtweg zu selten die Engen im Mittelfeld verlassen und in die „interessanten Räume“, hinter unsere letzte Abwehrlinie, spielen.

Der einzig gefährliche Torschuss der Hausherren in der zweiten Halbzeit wurde glänzend durch Ottho pariert.

Die Hausherren versuchten jetzt etwas höher zu pressen und so konnten wir unsere Zuspiele, häufig als weite Diagonalpässe, in die seitlichen Freiräume bringen und hatten mehrere sehr gute Konterchancen.

Auch als die Hausherren vermehrt auf lange Bälle setzten, fanden wir an diesem Spieltag die passende Antwort, da insbesondere Frazer, als nomineller Stürmer, uneigennützig tiefer, enger und konsequenter nach hinten arbeitete.

Doch erst ein beherzter Alleingang durch Gaudian in der 86. Spielminute brachte die endgültige Entscheidung, als er sich durch die gesamte Abwehrlinie durchtanzte und entschlossen zum 0:2 einnetzte.

Insbesondere Defensiv fanden wir in diesem Spiel über einen laufaufwendigen Stil zu beachtlicher Stabilität und unser enormes Engagement wurde belohnt. Die Hausherren ließen sich durch mangelnde Mittelfeldpräsenz in zu viele Duelle verstricken und verloren am Ende mit 0:2 verdient, wobei auch eine höhere Niederlage, aufgrund der Vielzahl von ausgelassenen Torchancen des TSV, möglich gewesen wäre.

Berlin-Liga - Rückrunde 2015/16

				Hin- spiel			
14.02.16	TSV Rudow 88	-	Köpenicker SC	4:0	4:0	So	15:00
21.02.16	SV Tasmania Berlin	-	TSV Rudow 88	3:1	5:0	So	14:00
28.02.16	Nordberliner SC	-	TSV Rudow 88	1:0	0:2	So	15:00
06.03.16	TSV Rudow 88	-	BSV Al-Dersimspor	2:1		So	15:00
13.03.16	SC Charlottenburg	-	TSV Rudow 88	1:2		So	14:00
20.03.16	TSV Rudow 88	-	Füchse Berlin	2:1		So	15:00
28.03.16	TSV Rudow 88	-	VfB Hermsdorf	3:0		Oster- montag	15:00
03.04.16	BFC Preußen	-	TSV Rudow 88	2:0		So	12:00
06.04.16	1. FC Wilmersdorf	-	TSV Rudow 88	1:3		Mi	19:30
09.04.16	VSG Altglienicke	-	TSV Rudow 88	4:0		Sa	14:00
17.04.16	TSV Rudow 88	-	SC Staaken	1:2		So	15:00
24.04.16	SD Croatia	-	TSV Rudow 88	1:1		So	14:30
30.04.16	TSV Rudow 88	-	Eintracht Mahlsdorf	0:2		Sa	16:00
08.05.16	BFC Dynamo II	-	TSV Rudow 88	1:2		So	14:00
22.05.16	TSV Rudow 88	-	SV Empor Berlin	2:0		So	15:00
05.06.16	Berliner SC	-	TSV Rudow 88	2:6		So	13:00
12.06.16	TSV Rudow 88	-	SFC Stern 1900	1:1		So	15:00

Tabelle Berlin-Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	VSG Altglienicke	20	17	2	1	69 : 9	60	53
2	SV Tasmania Berlin	20	13	4	3	45 : 19	26	43
3	BSV Eintracht Mahlsdorf	20	13	1	6	40 : 21	19	40
4	SV Empor Berlin	20	12	4	4	48 : 34	14	40
5	SFC Stern	20	11	5	4	40 : 23	17	38
6	TSV Rudow	20	11	2	7	36 : 28	8	35
7	Füchse Berlin Reinickendorf	20	9	6	5	47 : 34	13	33
8	BFC Preussen	20	9	4	7	37 : 20	17	31
9	SC Staaken	20	8	5	7	39 : 30	9	29
10	Nordberliner SC	20	8	5	7	33 : 39	-6	29
11	BFC Dynamo II	20	9	1	10	34 : 43	-9	28
12	SD Croatia	20	6	7	7	38 : 35	3	25
13	Berliner SC	20	6	4	10	44 : 42	2	22
14	1.FC Wilmersdorf	20	3	6	11	30 : 59	-29	15
15	VfB Hermsdorf	20	3	5	12	28 : 42	-14	14
16	BSV Al-Dersimspor	20	3	4	13	34 : 60	-26	13
17	SC Charlottenburg	20	2	4	14	20 : 55	-35	10
18	Köpenicker SC	20	1	3	16	12 : 81	-69	6

Spieltag: 5./6. März 2016

SV Empor Berlin	:	Nordberliner SC	VfB Hermsdorf	:	SC Staaken
BFC Preussen	:	SD Croatia	BFC Dynamo II	:	Nordberliner SC
Köpenicker SC	:	Füchse Berlin Reinickend.	TSV Rudow 1888	:	BSV Al-Dersimspor
SFC Stern 1900	:	Eintracht Mahlsdorf	1. FC Wilmersdorf	:	VSG Altglienicke
Berliner SC	:	BFC Dynamo II		:	

Spieltag: 12./13. März 2016

SV Empor Berlin	:	Berliner SC	Eintracht Mahlsdorf	:	BFC Preussen
VSG Altglienicke	:	Köpenicker SC	BFC Dynamo II	:	SFC Stern 1900
SC Staaken	:	1. FC Wilmersdorf	SD Croatia	:	VfB Hermsdorf
Füchse Berlin Reinickend.	:	SV Tasmania Berlin	Nordberliner SC	:	BSV Al-Dersimspor
SC Charlottenburg	:	TSV Rudow 1888		:	

Bezirksliga Rückrunde 2015/16

(Staffel 2)

				Hin- spiel			
14.02.16	SV Blau Gelb Berlin	-	TSV Rudow II	2:0	0:2	So	14:00
21.02.16	TSV Rudow II	-	BW Mahlsdorf Waldesruh	2:1	1:3	So	14:30
28.02.16	TSV Rudow II	-	SV Empor Berlin II	1:2	2:1	So	14:30
06.03.16	SV Buchholz	-	TSV Rudow II	0:6		So	14:00
13.03.16	TSV Rudow II	-	TSV Helgoland	1:2		So	14:30
20.03.16	Berlin Hilalspor	-	TSV Rudow II	2:0		So	16:00
03.04.16	TSV Rudow II	-	FSV Hansa 07	2:2		So	14:30
10.04.16	TSV Rudow II	-	SV Stern Britz	0:4		So	14:30
17.04.16	SF Kladow	-	TSV Rudow II	2:3		So	14:15
24.04.16	TSV Rudow II	-	SV Adler Berlin	1:13		So	14:30
01.05.16	SG Blankenburg	-	TSV Rudow II	0:2		So	14:15
08.05.16	TSV Rudow II	-	FC Nordost Berlin	1:2		So	14:30
22.05.16	Spandauer FC Veritas	-	TSV Rudow II	4:1		So	14:00
05.06.16	TSV Rudow II	-	SV Karow 96	0:3		So	14:30
12.06.16	SK Türkyurt 1989	-	TSV Rudow II	3:2		So	16:00

Tabelle Bezirksliga

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	Berlin Hilalspor I	18	14	3	1	62 : 22	40	45
2	SV Stern Britz	18	12	1	5	58 : 20	38	37
3	BW Mahlsdorf Waldesruh	18	12	1	5	54 : 32	22	37
4	SK Türkyurt 1989 e.V	18	11	3	4	73 : 32	41	36
5	SV Empor Berlin II	18	12	0	6	58 : 25	33	36
6	Spandauer FC Veritas	18	10	2	6	49 : 33	16	32
7	SV Blau-Gelb Berlin	18	10	0	8	58 : 45	13	30
8	SG Blankenburg	18	10	0	8	37 : 30	7	30
9	TSV Helgoland 97	18	8	5	5	59 : 36	23	29
10	SV Karow 96	18	8	0	10	37 : 51	-14	24
11	TSV Rudow II	18	7	1	10	39 : 34	5	22
12	FSV Hansa 07	18	6	2	10	36 : 43	-7	20
13	FC Nordost Berlin	18	6	2	10	34 : 51	-17	20
14	SV Buchholz	18	6	1	11	32 : 49	-17	19
15	SF Kladow	18	1	1	16	22 : 82	-60	4
16	SV Adler Berlin	18	0	0	18	12 : 135	-123	0

Spieltag: 5./6. März 2016

BW Mahlsdorf Waldesruh	:	SV Empor Berlin II		TSV Helgoland	:	SV Blau-Gelb Berlin
SV Buchholz	:	TSV Rudow II		Berlin Hilalspor	:	FSV Hansa 07
SG Blankenburg	:	FC Nordost Berlin		SV Stern Britz	:	SK Türkyurt 1989
SV Adler Berlin	:	Spandauer FC Veritas		SF Kladow	:	SV Karow 96

Spieltag: 12./13. März 2016

BW Mahlsdorf Waldesruh	:	FC Nordost Berlin		SV Blau-Gelb Berlin	:	Berlin Hilalspor
FSV Hansa 07	:	SV Stern Britz		SV Empor Berlin II	:	SV Buchholz
SV Karow 96	:	SV Adler Berlin		TSV Rudow II	:	TSV Helgoland
Spandauer FC Veritas	:	SG Blankenburg		SK Türkyurt 1989	:	SF Kladow



Großes Sommerfest

Auch in diesem Jahr werden wir unsere
Saisoneröffnung
wieder mit dem traditionellen
Kinder-Sommerfest
verbinden.



**Alle sind herzlich eingeladen,
am Samstag, dem 9. Juli 2016, ab 14:00 Uhr
auf dem Sportplatz an der Stubenrauchstraße
vorbeizuschauen.**

**Diverse Highlights erwarten Euch!
Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Musik und Tanz runden das Fest ab!**



Zu unserem diesjährigen Sommerfest benötigen wir dringend noch Preise für unsere Spielstände. Das Sommerfest ist inzwischen weit über den Rudower Raum hinaus bekannt und wird von Jahr zu Jahr stärker frequentiert.

Unsere Kirsten hat bei ihrem Arbeitgeber – Fa. Schmidt-Spiele – inzwischen sämtliche Lager leergeräumt und daher benötigen wir dringend Hilfe!

Sachpreise, kindertaugliche Werbeartikel oder auch Bargeldspenden wären uns eine große Hilfe.

Die Spender-Liste hängt im Casino aus und wir freuen uns über jede Spende auch kleine Beträge oder Sachspenden helfen uns weiter.

Ansprechpartner: Kirsten Hoke, Susi Exner oder Frank Exner.



Frank Kobin

TSV Rudow – Köpenicker SC 4:0(1:0) Erfolgreicher Auftakt in die Rückrunde

Aufstellung TSV: Ottho – Kzionzek (C) (68. Jacobs), Godau (46. Buchsteiner), Coban, Singh, Cuhls, Schlüter, Holtz, Matusczyk, Sander, Gaudian (79. Aslan)

Tore TSV: 1:0 Coban (44.), 2:0 Sander (51.), 3:0 Holtz(59.), 4:0 Coban(87.)

Gegen den Tabellenletzten aus Köpenick hatte der TSV das Spiel in der ersten Halbzeit weitestgehend unter Kontrolle. Obwohl die Gäste sich in der Winterpause noch einmal verstärkten – viel war davon nicht zu sehen. Die Überlegenheit des TSV wurde immer deutlicher, und wurde mit dem Führungstreffer kurz vor der Halbzeit noch belohnt. Verteidiger Yusuf Coban war mit einem herrlichen Distanzschuss erfolgreich.

In der zweiten Halbzeit machte der TSV innerhalb einer Viertelstunde alles klar. Erst erzielte Andreas Sander das 2:0, kurz danach Julian Holtz das 3:0. Damit war klar, dass die 3 Punkte in der Stubenrauchstraße bleiben, weil auch die Gäste einfach zu harmlos waren. Erneut Yusuf Coban sorgte für den 4:0-Endstand. Damit fuhr der TSV einen standesgemäßen Sieg ein, in einem Spiel, in dem man gegen einen Tabellenletzten eigentlich nur verlieren kann. Damit war der TSV (anscheinend) bestens gerüstet für das anstehende Lokalderby....

SV Tasmania – TSV Rudow 5:0(4:0)

Debakel im Stadion Neukölln

Aufstellung TSV: Ottho – Buchsteiner, Godau, Coban, Höfler, Schlüter (C), Holtz, Aslan (65. Sander), Matusczyk, Cuhls(85. Singh), Gaudian (65. Frazer)

Es schien eigentlich alles angerichtet. Der TSV mit 4 Siegen in Folge klar auf Wolke sieben, und Tasmania erwischte es beim Nordberliner SC. Irgendwie war Tasmania mal wieder reif für eine Niederlage im Lokalderby. Aber – es sollte alles ganz anders kommen. Wir alle kennen das deprimierende Ergebnis. Es gibt eben solche Tage, an denen einfach nichts gelingen will. Aber dass es ausgerechnet im Derby geschieht, und dann noch in dieser Höhe, war für alle Rudower enttäuschend. Überraschender Weise waren, zugegebener Weise bei wirklichem Schmuddelwetter, nicht so viele Rudower Anhänger anwesend wie sonst; und von denen, die im Stadion Neukölln dabei waren, erlebten einige den Schlusspfiff nicht mehr....



- . Neuanlagen
- . Gartenpflege
- . Baumarbeiten
- . Pflasterarbeiten
- . Wegebauarbeiten
- . Natursteinarbeiten
- . Schneeräumung

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln

Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10

Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen

**Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung
Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung**

Nordberliner SC – TSV Rudow 0:2 (0:1)

TSV mit beeindruckender Antwort

Aufstellung TSV: Ottho – Kzionzek (C), Schlüter, Coban, Singh, Matusczyk, Sander, Wittmann (75. Czuba), Aslan, Frazer, Gaudian (87. Brown)

Tore TSV: 0:1 Frazer (45.), 0:2 Gaudian (86.)

Vor dem Spiel beim Nordberliner SC durfte man gespannt sein, wie der TSV die bittere Pleite bei Tasmania verarbeitet hat. Die weite Reise an den Elchdamm taten sich leider nicht viele Anhänger des TSV an, sie trauten ihrer Mannschaft wohl nicht allzu viel zu. Die letzten beiden Spiele am Elchdamm gaben auch nicht viel Anlass, positiv zu denken. Erst vor 2 Jahren das 0:1, als der TSV schon längst klar führen musste, aber kurz vor Schluss noch mit 0:1 verlor. Und im vorigen Jahr verlor der TSV auch mit 0:1, wobei in diesem Spiel dem TSV der Ausgleich durch Dennis Cuhls aberkannt wurde. Und dann war ja noch das Hinspiel im Oktober, welches der TSV auch völlig unverdient mit 0:1 verlor. Damit nicht genug, musste Trainer Thorsten Beck vor dem Spiel auf Cuhls, Godau und Buchsteiner verzichten. Dafür rückten Kzionzek, Wittmann und Sander ins Team zurück.

Dann konnte das Spiel beginnen, und der TSV trat auf, als wenn es das Tas-Spiel nicht gab. Von irgendwelcher Verunsicherung war nichts zu spüren. Von der ersten Minute an bestimmte der TSV das Spiel, und hätte auch früh durch zwei gute Chancen (Gaudian, Frazer) in Führung gehen können. In der Folgezeit hatte der TSV auch weiterhin alles im Griff, dem Nordberliner SC wurde so gut wie nichts gestattet. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit wurde der TSV für seine starke Leistung mit der Führung belohnt - Alan Frazer kam nach einem Wittmann-Eckball an den Ball, und versenkte diesen unhaltbar für den Keeper im langen Eck.

In der zweiten Halbzeit veränderte sich nur wenig. Der TSV bestimmte weiterhin das Geschehen, auch wenn Nordberlin etwas stärker wurde. Allerdings ohne wirklichen Erfolg. Nur bei einem Schuss kam Gefahr auf, aber den parierte Christopher Ottho glänzend! Dem TSV boten sich dann immer mehr Freiräume, die durch einige glänzend vorgetragene Konter genutzt wurden. Leider wurden diese oftmals durch fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen (abseits, Handspiel (?)) von Matusczyk abgepfiffen. Aber in der 86. Minute gab es nichts zu beanstanden. Benjamin Gaudian tankte sich durch die aufgerückte Abwehr, war auf einmal alleine vor dem Keeper, und schob den Ball abgeklärt ins rechte untere Eck. Tor – 2.0!

Damit war das Spiel entschieden, und die Spieler konnten mit den wenigen Anhängern einen überzeugenden Sieg feiern. Mit einem der besten Saisonspiele konnte es keine bessere Antwort auf das Tas-Debakel geben. Durch diesen Erfolg konnte der erfreuliche Platz 6 in der Tabelle verteidigt werden, und es wäre schön, wenn dies die Rudower Fans mit ihrem Besuch honorieren.

NUR DER TSV!



Spaß-Turnier



Auch in diesem Jahr wollen wir unser „Spaß-Turnier“
am Pfingst-Sonntag (15. Mai 2016) veranstalten!
Von 12.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Teilnehmen kann jeder -
der das Fußballspielen nicht so verbissen sieht
und einfach ein bisschen Spaß haben möchte.



Anmelden kann man sich im TSV-Casino - Tel.: 030/60 54 00 26,
direkt am Tresen oder bei Thomas Schirmer 0176/94 05 10 05

Werbepartner gesucht

*Um auch weiterhin unseren Zuschauern einen umfassenden
Informationsservice bieten zu können,
suchen wir neue Inserenten für unser Programmheft.*

**Diese Art der Werbung ist kostengünstig
und erreicht direkt den Adressaten!**

*Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, rufen Sie uns an!
Ansprechpartner: Frank Exner, Telefon: 0162 / 1 30 06 37*

Werbung kostet Geld – keine Werbung kostet Kunden!



Nach dem Schlußpfiff in die Karibik

Flugtickets sofort zum Mitnehmen!

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.

Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!

Alt-Rudow 63
12355 Berlin

☎ 030 - 663 40 79

☎ 030 - 663 61 60

REISEBÜRO SCHÖNE
CITYCENTER RUDOW

www.reisebuero-schoene.de

Einen besonderen Dank an unsere treuen Sponsoren, sie unterstützen uns teilweise schon seit vielen Jahren und machen so eine erfolgreiche Vereinsarbeit erst möglich.

Wir möchten Euch bitten, das bei Euren Einkäufen zu berücksichtigen, um so den Sponsoren auch Anerkennung zu zollen.

Liste der absolvierten Spiele für die 1. Herren

**„Ewige“ Liste über 250 Spiele
in den 1. Herren**

<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Spiele</i>
Müller	Peter	546
Müller	Werner	529
Malessa	Wolfgang	513
Römet	Günther	491
Drews	Thomas	430
Brandt	Bodo	424
Gerlach	Werner	401
Gebhardt	Christian	402
Knorr	Thorsten	401
Krolikiewicz	Konrad	354
Fremke	Jörg	352
Habeck	Kurt	332
Breitrück	Michael	330
Schubert	Karsten	325
Werner	Christian	313
Weber	Timo	298
Baeker	Thorsten	298
Kujawa	Carsten	300
Reichert	Markus	267
Wiebach	Dietmar	303
Hasse	Lars	266
Breitrück	Karl-Heinz	279
Stadler	Thomas	270
Schlüter	Benjamin	268
Sturm	Detlef	296
Lange	Clemens	258

**Anzahl der Spiele
der aktuellen 1. Herren**

<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Spiele</i>
Schlüter	Benjamin	268
Cuhls	Dennis	249
Jacobs	Sebastian	205
Wittmann	Jan-Hendrik	189
Filla	Michael	168
Kzionzek	Timo	152
Moeckel	Marco	113
Holtz	Julian	110
Ottho	Christopher	109
Fehratovic	Mirsad	76
Höfler	Timo	70
Frazer	Alan	53
Godau	Raphael	51
Singh	Robin	36
Coban	Yusuf	35
Gaudian	Benjamin	20
Czuba	Kamil	18
Buchsteiner	Nick	15
Matusczyk	Maxim	15
Schulze	Sven-Marvin	14
Aslan	Mert	14
Bünsow	Marcel	10
Sander	Andreas	8
Brown	Thomas	7
Baderschneider	Jens	5
Madariaga Carleo	Arnold	1

Jahresbeiträge Männer ab 1. Juli 2016	Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive	156,00 €	144,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende aktive Arbeitslose, aktive Rentner	120,00 €	108,00 €
Passive	76,00 €	68,00 €
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner		32,00 €
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt		25,00 €
Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!		
Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)		
Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00 IBAN: DE36 1009 0000 3826 5390 02 ; BIC: BEVODEBB		

Auch in der kalten Jahreszeit stehen wieder die bewährten Sitzkissen zur Verfügung!

Nicht nur bei wärmeren Temperaturen sitzt man etwas weicher. Auch in der kalten Jahreszeit sitzt man nicht schutzlos auf dem kalten Kunststoff.

Die Kissen sind in einem Schrank links von der Eingangstür zum Casino deponiert. Hier kann sich jeder ein Kissen „ausleihen“ – nicht mit nach Hause nehmen! Bei verschmutzten Sitzen sollte vorher mit den bereitgestellten Lappen die Sitzfläche gesäubert werden.



**Ganz wichtig! Nach dem Spiel unbedingt die Kissen wieder
in den Schrank zurücklegen!**

TSV-Casino



Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

☎ 60 54 00 26



**Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen**

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

sky



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, 171, 373

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen**